Der Titel des Einbandes lautet: Die Graphischen Künste. Jahrgang XXVI. Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 1903. Der Titel der Hefte lautet: Die Graphischen Künste. Jahrgang XXVII. Heft I. Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 1904.

Der 1. Preis beträgt K 400, der 2. K 200. Den Entwürfen muss ein mit einem Motto versehenes geschlossenes Kuvert beigelegt werden, in dem der Name und die Adresse des Einsenders enthalten sind.

Die Entwürfe sind bis zum 1. Juni 1903 an die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst abzuliefern.

Die Jury ist der Verwaltungsrat der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.

MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

KURATORIUM. Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchstem Handschreiben vom 12. April d. J. die Mitglieder des Kuratoriums des k. k. Österreichischen Museums Graf Karl Lanckoronski und Markgraf Alexander Pallavicini zu Rittern des Ordens vom goldenen Vliesse allergnädigst zu ernennen geruht.

AUSSTELLUNGEN. Vom 12. bis 25. März waren die Konkurrenz-Entwürfe für das Kaiserin Elisabeth-Denkmal im Museum ausgestellt.

Am 5. d. M. wurde durch Se. Exzellenz den Herrn Minister für Kultus und Unterricht Dr. Wilhelm Ritter von Hartel im Museum eine Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel für den Unterricht an Mittelschulen eröffnet.

Die Ausstellung von Bucheinbänden und Vorsatzpapieren wurde am 25. v. M. geschlossen. Der grösste Teil dieser Ausstellung wurde von dem kunstgewerblichen Museum der Handels- und Gewerbekammer in Prag zu neuerlicher Exposition im Prager Museum übernommen.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden im Monat März von 22720, die Bibliothek von 1907 Personen besucht.

KUNSTGEWERBESCHULE. Se. Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht Dr. Wilhelm Ritter von Hartel hat am 14. d. M. die Ausstellung der Kunstgewerbeschule im Schulgebäude eröffnet. Wir werden über diese Ausstellung im nächsten Hefte berichten.

Mit der technischen Unterweisung in dem an der Kunstgewerbeschule bestehenden Spezial-Atelier für Emailmalerei wurde vom 1. d. M. angefangen Fräulein Adele von Stark betraut.

LITERATUR DES KUNSTGEWERBES

I. TECHNIK UND ALLGEMEINES. ÄSTHETIK. KUNSTGEWERBLICHER UNTERRICHT

BERINGER, J. A. Geschichte der Mannheimer Zeichnungsakademie. Nach dem urkundlichen Material dargestellt. VII, 112 S. gr. 8°. Strassburg, J. H. E. Heitz. M. 2·50.

Die moderne dekorative Bewegung in Dresden. (Kunst und Handwerk, 5.)

BONARDI, E. La nuova arte decorativa; che cosa è; che cosa vuole. 8°. 36 S. Torino, S. Lattes. 1902. L. 0·60.

BRÜCKNER, R. Geschichte der kirchlichen Kunst. XVI, 464 S. mit 74 Abbild. gr. 8°. Freiburg i. B. T. Waetzel. M. 10.

BUNSEN, M. v. John Ruskin, sein Leben und sein Wirken. Eine krit. Studie. 123 S. gr. 8°. Leipzig, H. Seemann Nachf. M. 4·50.

CEPPI, C. Arte decorativa moderna. 8°. 14 S. Torino, G. B. Paravia e Co.